

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

An die
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schwer-
punktprogramms " Evolution metabolischer Diversität "

- laut Verteiler -

nachrichtlich:

Frau Prof. Dr. Monika Hilker, Berlin
Herrn Prof. Dr. Christian Haass, München
Herrn Prof. Dr. Jörg Hinrich Hacker, Würzburg
Herrn Prof. Dr. Peter Westhoff, Düsseldorf
Mitglieder der Prüfungsgruppe

Lebenswissenschaften 2
Dr. Katrin Hahlen

Geschäftsstelle
Kennedyallee 40
Bonn – Bad Godesberg

www <http://www.dfg.de>
Telefax 0228/885-2777
Telefon 0228/885-2803
E-Mail Katrin.Hahlen@dfg.de

Fragen beantwortet:
Tanja Busch
Telefon 0228/885-2731
E-Mail Tanja.Busch@dfg.de

SPP 1152/3
14.12.2006 Bh

Begutachtung der Anträge im Schwerpunktprogramm: "Evolution metabolischer Diversität" (SPP 1152) am 01. und 02. Februar 2007 in Halle

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anträge im Schwerpunktprogramm 1152 werden im Rahmen eines Kolloquiums begutachtet, bei dem sich die Antragsteller im Schwerpunktprogramm und die Mitglieder der Prüfungsgruppe treffen. Dazu lade ich Sie und bis zu zwei im Projekt tätige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter ein.

Das Kolloquium findet im

Kurt-Mothes-Saal
Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie
Weinberg 3
06120 Halle (Saale)

statt.

Beginn: Donnerstag, 01. Februar 2007, 14.00 Uhr
Ende: Freitag, 02. Februar 2007 (mittags)

Näheres, auch zur verbindlichen Anmeldung, entnehmen Sie bitte der Homepage des SPP's. Evtl. Kosten für nicht in Anspruch genommene Reservierungen kann die DFG nicht übernehmen.

Die bisherigen Mitglieder des Schwerpunktprogramms, deren Fortsetzungsanträge zur Begutachtung anstehen, werden gebeten, die in der vergangenen Förderperiode erzielten Ergebnisse sowie die zukünftig geplanten Arbeiten in Form einer Posterpräsentation vorzustellen.

Antragsteller mit Neuanträgen haben die Möglichkeit, ihr Vorhaben in einem kurzen Vortrag zu präsentieren. Für Vortrag und Diskussion stehen 15 Minuten zur Verfügung. Bitte bereiten Sie sich darauf vor, das beantragte Projekt in nicht mehr als 10 Minuten darzustellen, um Zeit für die Diskussion zu lassen.

DFG

Sie können davon ausgehen, dass den Gutachtern der Inhalt Ihrer Anträge und Arbeitsberichte bekannt ist. Nutzen Sie daher Ihre Präsentation in erster Linie zur Information über die künftigen Arbeiten. Es wäre günstig, Postdoktoranden, deren Stellen aus dem Schwerpunktprojekt finanziert werden sollen, selbst vorzutragen zu lassen, damit sich die Gutachter ein Bild von der Qualifikation der Bewerberin oder des Bewerbers machen können. Herr Professor Strack wird das Programm unter Berücksichtigung der angemeldeten Projekte zusammenstellen und Ihnen nähere Erläuterungen zum Ablauf geben.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft kann die Reisekosten nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes übernehmen. Die Erstattung der Reisekosten sollten Sie umgehend nach Rückkehr von Ihrer Reise beantragen, da der Anspruch auf Erstattung nach sechs Monaten erlischt. Ein Abrechnungsfomular finden Sie beigefügt. Auf Tarifiermäßigungen der Deutschen Bahn AG möchte ich Sie hinweisen und Sie bitten, diese auf jeden Fall in Anspruch zu nehmen. Ferner mache ich Sie auf die beiliegenden Merkblätter "Hinweise zum Bundesreisekostengesetz" und "Unfallschutz bei Reisen auf Einladung der Deutschen Forschungsgemeinschaft" aufmerksam.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Katrin Hahlen

Anlagen